

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEWO1	Ort/Flurname: <i>Weiher Hungerberg</i>
Koordinaten: 2644550/1249844	Parz. Nr./Eigentümer: 72 Ortsbürgergemeinde
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m²): 310
Datum: 05.06.2023	Bearbeiter/in: T. Liechti

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 8 m	Max. Breite: 5 m	Max. Tiefe: 1 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Mittelgrosser künstlicher Weiher mit Damm gegen den nahen Weg. Wasserpflanzen und schmaler Ufersaum mit Hochstaudenflur, dahinter Waldrandbucht mit wiesenartiger Vegetation mit viel Wasserdost.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgenengesellschaft ☒ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Hänge-Segge, Schachtelhalm, Wasserdost, Froschlöffel. Erdkröten, Grasfrösche</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☒ vermutlich Folie		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☒ unbestockt	☐ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 3 m	

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Wald</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ tief
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Präzisierung: Weiher ist undicht und muss mit Folie saniert werden.				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>A_GEW01</i>
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☒ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Hochstauden im Herbst nur zu 50% mähen, alternierend Tannen in näherer Umgebung entfernen</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☐ mässig	☒ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Werkhof Aarau/Stadtgrün (seit 2021)</i>		Zielarten: <i>Grasfrosch, Erdkröte</i> <i>Hochstaudenfluren</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Teilweise bewachsener Weiher mit artenreichem Uferbereich.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken: Weiher ist undicht und muss mit Folie saniert werden.		
Erfolgskontrolle: <i>Wasserpflanzen, Hochstaudenfluren, Amphibienbestand</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEW01	Ort/Flurname: <i>Weiher Hungerberg</i>
	Abb. 1. Der Weiher ist undicht und überwachsen.
	Abb. 2. Wiese mit Hochstauden hinter dem Weiher.
	Abb. 3. Waldrand mit Asthaufen für Kleintiere.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A-GEW02	Ort/Flurname: <i>Weiher Reithalle Schachen</i>
Koordinaten: 2644694/1248956	Parz. Nr./Eigentümer: 279 / <i>Ortsbürgergemeinde Aarau</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m²): 570
Datum: 22.06.2024	Bearbeiter/in: <i>T. Liechti</i>

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 20 m (beide Weiher)	Max. Breite: 6 m	Max. Tiefe: 20 cm	
Gesamteindruck, Lage: <i>Zwei flache Weiher mit Pioniervegetation am Waldrand und Ruderalflur mit Steinhäufen und Säumen.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☒ 1.1.1 Armleuchteralengesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsamen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Froschlöffel, Schilf, Binsen, Rohrkolben, Blutweiderich, Armleuchteralgen, Mädesüss, Gilbweiderich, Honigklee</i> <i>Grosse Pechlibelle, Feuerlibelle, Grosse Königslibelle, Südliche Blaupfeil, Grosse Heidelibelle, Wasserfrösche, Distelfink, Hausrotschwanz, Mauereidechse, Wildschweine</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☒ unbestockt	☐ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		

Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 3 m
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Saum, Waldrand</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: <i>Gute Anlage und Gestaltung. Schilf und Rohrkolben breiten sich schnell aus.</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A-GEW02
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Schilf und Rohrkolben alle 1-2 Jahre unter Wasser zurückschneiden, Schilfausläufer entfernen</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Werkhof Aarau / Stadtgrün (seit 2021)</i>	Zielarten: <i>Gelbbauchunke Kleine Pechlibelle Heidelibellen</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Offene flache Weiher in frühem Sukzessionsstadium.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken: <i>Alle 5 Jahre einen Teil der Weiher umgestalten.</i>		
Erfolgskontrolle: <i>Amphibien, Libellen</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A-GEW02

Ort/Flurname: *Weiher Reithalle Schachen***Abb. 1.** Erster angelegter flacher Weiher.**Abb. 2.** Zweiter Weiher mit lockerem Röhrichtbewuchs.**Abb. 3.** Angelegter Steinhaufen und liegendes Totholz für Reptilien.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW03	Ort/Flurname: <i>Altarm Aarauer Schachen</i>
Koordinaten: 2644686/1248903	Parz. Nr./Eigentümer: 279 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m²): 2920
Datum: 22.06.2023	Bearbeiter/in: T. Liechti

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe	
	☐ Stillgewässer	Länge: 50 m (Hauptweiher)	Max. Breite: 10 m	Max. Tiefe: 1.5 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Grosser Waldweiher bzw. Altarm im Hartholzauenwald mit verschliffen und schattigen, fast ausgetrockneten Nebenweiher. Die Wasseroberfläche ist mit Teichlinsen bedeckt, das Ufer mit Seggen und Rohrglanzgras bewachsen.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☒ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>Teichrose, Teichlinse. Faltiges Süssgras, Waldbinse, Rohrglanzgras, Seggen, Schilf, Breitblättriger Rohrkolben, Baldrian, Blutweiderich, Mädesüss, Traubenkirsche Schwarzerle, Silberweide</i> <i>Hufeisenazurjungfer, Grosse Pechlibelle, Grosse Königslibelle, Vierfleck, Gebänderte Prachtlibelle, Grosse Heidelibelle, Posthornschncke, Spitzschlammsschncke</i> <i>Amphibieninventar Kt. AG 1991: Bergmolch, Fadenmolch, Grasfrosch, Wasserfrosch</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☒ buchtig	☐ Mäander vorhanden		

Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☒ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 30 m, Wald	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Auenwald, Wald, Weiher			
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht	
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief	
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief	
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief	
Präzisierung: Ein Teil des Weihers sollte besonnt bleiben.					

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEW03
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☒ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff		
☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig
☐ tief		
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Werkhof Aarau / Stadtgrün (seit 2021)	Zielarten: Erdkröte Mädesüss Schwarzerlen Traubenkirschen Silberweide Ringelnatter Schilfjäger Keilfleck Mosaikjungfer Heidelibellen	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Grosser Altarm und artenreiche Ufer in unterschiedlichen, meist reifen Sukzessionsstadien.		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken: Verschlammten und verschilften Seitenarm ausbaggern.		
Erfolgskontrolle: Periodische Amphibienaufnahmen		
Bemerkungen: Objekt Nr. 42 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86.		

Objekt-Nr.: A_GEW03

Ort/Flurname: *Altarm Aarauer Schachen*

Abb. 1. Altarm mit Faltigem Süssgras und Rohrkolben.



Abb. 2. Umgebender Auenwald mit Pappeln, Weiden und Traubenkirsche,



Abb. 3. Der Wasserstand schwankt mit dem Grundwasserstrom der Aare.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW04	Ort/Flurname: Roggenhauser Bach
Koordinaten: 2644705/1248067	Bachkataster-Nummer: 2.00.400
	Parz.Nr. / Eigentümer: 279,281,5147 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m²): 1200
Datum: 22.06.2023 / 27.09.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti, A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☒ Fließgewässer	Länge: GIS	Ø Breite: 2 m	Ø Tiefe Mittelwasser: 15 cm	
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:	
Gesamteindruck, Lage: <i>A: Abschnitt unterhalb Wildpark bis Eindolung. Offener, teilweise besonnener Waldbach mit Grossseggen, Brombeeren und Drüsigem Springkraut.</i> <i>B: Abschnitt durch den Auenwald: Waldbach mit natürlicher Sohle aber immer ähnlicher Breite mit kleiner Staustufe aus Blöcken, Biberdamm staut zusätzlich. Wegen Schatten und nahem Weg kaum Ufervegetation vorhanden. Im oberen Teil unterhalb der Kantonstrasse mit Erlen und Schilf bestockt, Brombeeren überwuchern Schilf.</i> <i>C: Abschnitt im Reiterstadion: Kanalartig mit einzelnen Pappeln.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☒ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☒ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Abschnitt A: Brennessel, Hänge-Segge, Binsen, Blutweiderich Brombeeren, Drüsiges Springkraut (kann bachabwärts versamen), Sommerflieder</i> <i>Abschnitt B: Schwarzerle, verschiedene Waldbäume und Sträucher, Bärlauch, Schilf, Brennessel</i> <i>Forelle (2014), Biber</i>					
Wasser	☐ still	☒ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☒ bestockt		
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☐ Ufer natürlich	☒ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☒ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		

Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Saum	☐ fehlt	☒ vorhanden 50%	☐ beidseitig	Ø Breite: 0.5 m
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Wald</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: wegen Beschattung meist keine Wasserpflanzen vorhanden, im Abschnitt durch den Auenwald auch keine Uferpflanzen				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEW04
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☒ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☒ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Abschnitt A: Springkraut bekämpfen, damit es nicht bachabwärts versamt. Abschnitt B: Im Bereich mit Sträuchern auch besonnte Abschnitte schaffen. Sohle nicht herausputzen.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch
		☐ mässig
		☐ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt:	Zielarten:	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Strukturreicher Bach mit Forellenunterständen und Ufer- und Wasserpflanzenvegetation.</i> Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken: <i>Abschnitt B: stellenweise auflichten, Sohlenstruktur und Fliessgeschwindigkeitsvariabilität erhöhen. Bach vom Weg wegverlegen, so dass sich ein Uferstreifen mit Ufervegetation etablieren kann. Schwelle rückbauen.</i>	<i>Forelle Blaufügelige Prachtilbelle Zweigestreifte Quellschnecke Schwarzerle Wasserpflanzen</i>	
Erfolgskontrolle: Forellenbestand, Ufervegetation, Wasserpflanzen		

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: A_GEW04

Ort/Flurname: *Roggenhauser Bach*

Abb. 1. Abschnitt A: Nährstoffreicher, besonnener Waldbach, Drüsiges Springkraut in uferbegleitender Vegetation.



Abb. 2. Abschnitt B: Grössere Schwelle, die den Bach zurückstaut.



Abb. 3. Abschnitt B: Der Bach verläuft über eine längere Strecke gleich neben dem Weg.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW05	Ort/Flurname: <i>Weiher, Zurlindeninsel-West</i>
Koordinaten: 2646326/1250075	Parz. Nr./Eigentümer: 1 / Jura-Holding AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m ²): 600
Datum: 15.06.2023	Bearbeiter/in: D. Steták

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 4	Max. Breite: 4	Max. Tiefe: ca. 1 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Zwei Weiher auf Zurlindeninsel in der Nähe des Kraftwerkgebäudes am Waldrand. Ein Weiher ist über 40 Jahre alt, der zweite ca. 20 Jahre alt. Der südliche Weiher ist bestockt mit Inselchen. Der nördliche Weiher stark eingewachsen mit Grosseggen, aber noch mit offener Wasserfläche. Wald und Ruderalfläche in der näheren Umgebung. Ehemaliger (?) Lebensraum des Kammmolchs.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralengesellschaft ☒ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☒ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☒ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Scharfkantige Segge, Schlanke Segge, Rispen-Segge, Rohr-Glanzgras, Schilf, Wasserdost, Gelbe Schwertlilie, Fieberklee, Gemeiner Wasserschlauch (Utricularia vulgaris aggr.), Quirlblütiges Tausendblatt, Dreifurchtige Wasserlinse, Kleine Wasserlinse, Teichlinse, Schwimmendes Laichkraut, Kleines Laichkraut</i> <i>Nordamerikanische Goldruten, Robinie</i> <i>Kammolch (2012), Wasserfrösche (2022), Bergmolch (2022), Fadenmolch (2022), Erdkröte (2022), Ringelnatter (2022), Grosse Königslibelle (2014), Vierfleck (2014), Hufeisenazurjungfer (2014), Blutrote Heidelibelle, Posthornschncken; alle Nachweise 2022 durch P. Jean-Richard</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig	☒ z.T. Betonschalen		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☒ Wald	

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 5 m	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Wald, Ruderalfläche</i>			
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht	
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief	
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief	
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief	
Präzisierung: <i>Gehölze auf dem Inselchen des südlichen Weihers werfen zunehmend Schatten; Goldruten- und Robinienvorkommen; beim nördlichen Weiher wachsen Grosseggen ein</i>					
Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten			Objekt-Nr.: A_GEW05		
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen		☐ Gehölze pflanzen		
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen		☐ punktuell revitalisieren		
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern		☐ Wasserregime verbessern		
☐ Steinhäufen anlegen	☒ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen				
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen				
<i>Goldruten jährlich jäten, Ufervegetation jährlich im Herbst zu ¾ mähen, Schilf jährlich im Herbst zu ¾ mähen (wenn möglich unter Wasser)</i>					
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Stadt Aarau / Fachstelle Umwelt und Klima (Koordination); Pflege gemäss Schutz- und Unterhaltskonzept Zurlindeninsel 2012 (Stand 2015 Pflege: Naturwerk, Windisch</i>			Zielarten: <i>Gemeiner Wasserschlauch, Gelbe Schwertlilie, Kammmolch, Fadenmolch, Ringelnatter</i>		
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>zwei Weiher in reifer Sukzession</i>					
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Gehölze auf dem Inselchen des südlichen Weihers entfernen oder auf den Stock setzen, Grosseggen am Ufer des nördlichen Weihers grösstenteils ausbaggern; Kammmolch-Nachweis mittels eDNA</i>					
Erfolgskontrolle: <i>Amphibien, insb. Kammmolch</i>					
Bemerkungen: <i>Nachweis Kammmolch in: axpo 2014: Kraftwerk Rüchlig. Ausgangszustand Ökologie 2012/2013, seither keine weiteren Nachweise. Für Amphibien s. auch P. Jean-Richard (2022): Amphibienerfassung Zurlindeninsel, Aarau</i>					

Objekt-Nr.: A_GEW05	Ort/Flurname: <i>Weiher Zurlindeninsel-West</i>
	Abb. 1. Alter Weiher mit Inselchen (südlich), auf dem die Gehölze eine Höhe erreicht haben, mit der sie beträchtlich Schatten werfen.
	Abb. 2. Alter Weiher mit Laichkraut.
	Abb. 3. Neuerer Weiher (nördlich); die Grossseggen am Ufer wachsen ein und führen mittelfristig zur Verlandung

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEWO6	Ort/Flurname: <i>Kleine Weiher Zurlindeninsel</i>
Koordinaten: 2647114/1250783	Parz. Nr./Eigentümer: 3893 / Jura-Holding AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m ²): 50
Datum: 17.06.2023 / 22.06.2023	Bearbeiter/in: D. Steták, T. Liechti

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 3 m	Max. Breite: 3 m	Max. Tiefe: 0.5 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Zwei kleine flache Weiher am Rand von Gebüsch, bereits über 40-jährig. Ufergehölz mit Birken.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften		
			☐ 1.1.1 Armleuchteralgesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☒ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☒ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Wasserdost, Glieder-Binse, Zitzen-Sumpfbirse, Teichenzian (ursprünglich nicht einheimisch), Teichlinse, Dreifurchige Wasserlinse</i> <i>Erdkröte (2014), Wasserfrösche (2022), Bergmolch (2022), Fadenmolch (2022), Posthornschncke (2022), Spitzschlammsschncke (2022) Königslibelle (2014), Hufeisenazurjungfer (2014), Vierfleck (2014). Alle Angaben aus 2022 von P. Jean-Richard</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig	☒ Folie		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☐ Ufer natürlich	☒ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker	
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 2 m	

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Trockenwiese, Gebüsche</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: Armenische Brombeere und umgebende Gebüsche wachsen ein, diese zurückdrängen, damit die Gewässer offen und besonnt bleiben				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEW06
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Gehölz zurückschneiden, Armenische Brombeere bekämpfen</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Koordination: Stadt Aarau / Fachstelle Umwelt und Klima; <i>Pflege gemäss Schutz- und Unterhaltskonzept Zurlindeninsel 2012 (Stand 2015)</i> Pflege: Naturwerk, Windisch	Zielarten: <i>Libellen</i> <i>Molche</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Besonnte Weiher mit Unterwasservegetation.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Amphibien, Libellen</i>		
Bemerkungen: <i>P. Jean-Richard (2022): Amphibienerfassung Zurlindeninsel, Aarau</i>		

Objekt-Nr.: A_GEW06	Ort/Flurname: <i>Kleine Weiher Zurlindeninsel</i>
	Abb. 1. Flacher Weiher, der durch die Hecke immer stärker beschattet wird. Die Teichlinse nimmt die Wasseroberfläche komplett ein.
	Abb. 2. Zweiter kleiner Weiher stark mit Teichenzian überwachsen und von Gebüsch bedrängt.
	Abb. 2. Ufervegetation mit Hochstauden und Gehölzen.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW07	Ort/Flurname: Luegisland / Weiher Pfadiheim
Koordinaten: 2645597/1247872	Parz. Nr./Eigentümer: 239 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m ²): 290
Datum: 22.06.2023	Bearbeiter/in: T. Liechti

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 15	Max. Breite: 3	Max. Tiefe: 1	
Gesamteindruck, Lage: <i>Waldrandnaher, länglicher Weiher in einer Geländemulde mit Geissbart-Flur und Wasserlinse, Blutweiderich.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☒ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☒ 2.1.4 Bachröhricht ☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Geissbart, Gelbe Schwertlilie, Faltiges Süssgras, Kleine Wasserlinse, Ähriges Tausendblatt, Waldbinse, Froschlöffel, Blaugrüne Mosaikjungfer, Hufeisen-Azurjungfer</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐	
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☒ unbestockt	☐ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☒ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☒ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☐ beidseitig	Ø Breite:	

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Wald</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: <i>Waldweiher mit Tausendblatt und Schwertlilien</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>A_GEW07</i>
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Besonnung durch gelegentliches Zurückschneiden der Gehölze beibehalten.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☐ mässig	☒ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Werkhof Aarau / Stadtgrün (seit 2021)	Zielarten: <i>Wasserlinsen-Gesellschaft</i> <i>Erdkröte</i> <i>Grasfrosch</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Wald-Weiher mit starker Amphibienpopulation.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Amphibien, Uferpflanzen</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEW07

Ort/Flurname: *Luegisland*

Abb. 1. Landschaftlich schön gelegener Weiher am Waldrand.



Abb. 2. Eine Blaugrüne Mosaikjungfer schlüpft an einer Waldbinse.



Abb. 3. Kleine Wasserlinsen bedecken einen grossen Anteil der Wasseroberfläche.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEWO8	Ort/Flurname: <i>Weiher Findlingweg</i>
Koordinaten: 2646473/1247397	Parz. Nr./Eigentümer: <i>Ortsbürgergemeinde</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m ²): 130
Datum: 22.06.2023	Bearbeiter/in: <i>T. Liechi</i>

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 15 m	Max. Breite: 6 m	Max. Tiefe: 1 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Durch Stau eines Grabens angelegter Stauweiher neben dem Waldweg. Boden und Damm aus Lehm, Ausfluss mit Steinen befestigt. Vom Weiher bis Waldrand ca. 10 m gehölzfreier Streifen mit Wiesenvegetation und Brennesseln.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☒ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☒ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Armeleuchteralgen, Kleine Wasserlinse, Gelbe Schwertlilie, Scharfkantige Segge, Gilbweiderich, Breitblättriger Rohrkolben, Flatterbinse, Faltiges Süssgras, Sumpfbinsen, Wasserröhricht, Gebänderte Prachtlibelle, Hufeisen-Azurjungfer, Blaugrüne Mosaikjungfer, Spitzschlamm Schnecke, Bergmolch</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☒ unbestockt	☐ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 3 m	

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Wald</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: <i>Armleuchteralgen, Libellen- und Amphibiengewässer</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>A_GEW08</i>
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Schnitt der Wiesen- und Weiherflächen inkl. Rohrkolben im Herbst, max. ¼ stehen lassen.		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☐ mässig	☒ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Werkhof Aarau / Stadtgrün (seit 2021)</i>		Zielarten: <i>Grasfrosch Erdkröte Fadenmolch Armleuchteralgen</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Weiher mit artenreicher Ufervegetation und Amphibienpopulation.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Amphibien</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEW08

Ort/Flurname: *Weiher Findlingsweg*

Abb. 1. Grössere Weiher mit Armleuchteralgen.



Abb. 2. Rohrkolben können sich stark ausbreiten und müssen jährlich stark dezimiert werden.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW09	Ort/Flurname: <i>Brunnstube (Gönert)</i>
Koordinaten: 2646720/1247553	Parz. Nr./Eigentümer:
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m²): 240
Datum: 27. 9.2024	Bearbeiter/in: A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 5 m	Max. Breite: 4 m	Max. Tiefe: 0.5 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Neu angelegter Weiher auf Wiese nahe Waldrand, auf einer Seite eine neu gepflanzte Hecke.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☒ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Fädige Grünalgen, Zerbrechliche Armleuchteralge, Kleine Wasserlinse, Berchthold's Zwerg-Laichkraut, Ähriges Tausendblatt, Stachelspitzige Teichbinse, Gelbe Schwertlilie, Rohrkolben, Binsen, Weidenröschen</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☒ unbestockt	☐ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☐ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☒ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker	
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 2 m	

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Wald</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: <i>Brombeeren in der Hecke überwachsen angelegte Kleinstrukturen</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>A_GEW09</i>
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Brombeeren bekämpfen.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
☒ mässig		☐ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Landwirt Peter Knörr (seit 2016) (BFF, Labiola)</i>		Zielarten: <i>Grasfrosch</i> <i>Erdkröte</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Weiher mit artenreicher Ufervegetation und Wasserpflanzen sowie Amphibien</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken		
Erfolgskontrolle: <i>Amphibien, Ufer- und Wasserpflanzen</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEW09	Ort/Flurname: <i>Brunnstube (Gönert)</i>
	Abb. 1. Neu erstellter Weiher neben stark frequentiertem Weg am Waldrand, auf der anderen Seite mit neu gepflanzter Hecke.
	Abb. 2. Neben fädigen Grünalgen sind weitere typische Pionierbesiedler von Kleingewässern zu finden. Im Uferbereich sind Grossseggen auf dem Vormarsch, momentan finden sich jedoch noch verschiedene typische Uferpflanzen.
	Abb. 3. In der neu gepflanzten Hecke überwuchern Brombeeren bereits einen Holzhaufen. Diese sollten bekämpft werden.

1.1 Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW10	Ort/Flurname: <i>Rombachbächli</i>
Koordinaten: 2646294/1250476	Bachparzellen Nr.: 2.00.395
	Parz.Nr. /Eigentümer: 3,5116,5198 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m²): 570
Datum: 27.09.2024	Bearbeiter/in: A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☒ Fliessgewässer	Länge: 2301 m	Ø Breite: 1 m	Ø Tiefe Mittelwasser: 10 cm	
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:	
Gesamteindruck, Lage: <i>Kleiner, teils am Waldrand, teils durchs Siedlungsgebiet fliessender Bach mit wenig Gefälle und an gewissen Stellen mit breitem Hochstauden- oder Schilfsaum. Baumreihe mit Kopf-Silberweiden.</i> <i>Im Rahmen eines Hochwasserschutzprojekts wurde 2024 von der Gysulastrasse bis zur Aaremündung eine Sohlabsenkung durchgeführt, daher waren in diesem Abschnitt nur vergleichsweise wenig Wasser- und Uferpflanzen vorhanden.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☒ 2.1.4 Bachröhricht ☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Schilf, Rohr-Glanzgras, Mädesüss, Brennessel, Silberweide, Esche, Zotiger Weidenröschen, Hängende Segge, Bachbungen-Ehrenpreis, Kleine Wasserlinse</i>					
Wasser	☐ still	☒ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		

	☒ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden	
Angrenzend:	☒ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker ☒ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 6 m
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☒ fehlt		☒ vorhanden, Typ: z. T. Wald	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: Wasser- und Uferpflanzen durch Sohlabenkung im Sommer 2024 grösstenteils entfernt.				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEW10
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☒ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☒ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Abschnittsweise eine Uferseite im Juli mähen.		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Werkhof Aarau im Auftrag vom Stadtbauamt/Tiefbau und Kanton Aargau/Gewässerunterhalt	Zielarten: Wasserpflanzen Pflanzenarten des Bachröhrichts und von Hochstaudenfluren Gebänderte Prachtlibelle	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Wiesenbach mit artenreicher Ufer- und Wasservegetation und Fauna		
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken Bachbett und Ufer struktureicher gestalten mit kleinen Buchten und Wurzelstöcken.		
Erfolgskontrolle: Wasserpflanzen, Ufervegetation, Libellen		

Objekt-Nr.: A_GEW10	Ort/Flurname: Rombachbächli
	Abb. 1. Bei der Sohlabenkung im Sommer 2024 im Rahmen eines Hochwasserschutzesprojekts wurde neben Wasserpflanzen teilweise auch die Ufervegetation entfernt und/oder Faschinen eingebaut.
	Abb. 2. Im unteren Abschnitt verläuft das Rombachbächli als Wiesenbach und wird von Kopfweiden begleitet. An sonnigen Stellen findet sich Hochstaudenflur.
	Abb. 3. Im unteren Abschnitt ist das Rombachbächli mit einem Weiher verbunden.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW11	Ort/Flurname: Weiher Telli, Familienzentrum
Koordinaten: 2647132/1250483	Parz. Nr./Eigentümer: 3107 / AXA Anlagestiftung
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m²): 170
Datum: 20.09.2024	Bearbeiter/in: A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 8 m	Max. Breite: 8 m	Max. Tiefe: 1.5 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Grosser Zierweiher mit gekiestem Ufer und angesiedelten Uferpflanzen und Sträuchern, Weiher wegen Zaun und vielen Sträuchern schlecht einsehbar. Schilf wächst ein, Verbuschung.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgen-gesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☒ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachs-men- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☒ 2.1.2.2 Flus-sufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Fädige Grünalgen, Rote und Weisse Seerose, Fieber-Klee, Teichenzian, Schilf, Rohrkolben, Zottiges Weidenröschen</i> <i>Immergrüne Kriech-Heckenkirsche, Tatarischer Hartriegel</i> <i>Wasserfrösche</i> <i>Grosse Königslibelle, Hufeisen-Azurjungfer, Becher-Azurjungfer (2014)</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☒ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 3 m	

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Auenwald</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung:				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>A_GEW11</i>
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☒ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☒ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Schilf im Herbst schneiden, Gehölzjungwuchs ausstocken, Weiher wächst sonst ein. Tatarischen Hartriegel und Immergrüne Kriech-Heckenkirsche bekämpfen. Bestockung niedrig halten um Beschattung des Gewässers zu vermeiden</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>AXA Anlagestiftung</i>	Zielarten: <i>Libelle (Granatauge)</i> <i>Wasserfrösche</i> <i>Wasserpflanzen</i> <i>Arten der Hochstaudenfluren und des Bachröhrichts</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Besonnter Weiher mit Schwimmblattvegetation und abwechslungsreicher Ufervegetation</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Libellen, Wasserpflanzen, Uferpflanzen</i>		
Bemerkungen: <i>Pflege soll auch nach ästhetischen Gesichtspunkten erfolgen. Einsicht in Gewässer erhalten. Zielsetzung: teilweise besonnter Zierweiher mit Wasserpflanzen, Libellen und Fröschen.</i>		

Objekt-Nr.: A_GEW11	Ort/Flurname: <i>Weiher Telli, Familienzentrum</i>
	Abb. 1. Eingezäunter Zierweiher beim Familienzentrum 2014.
	Abb. 2. Schilf und Gehölzschösslinge sind inzwischen eingewachsen und verhindern nicht nur den Blick auf den Weiher sondern beschatten ihn zunehmend, was Wasser- und Uferpflanzen verdrängt.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW12, A04	Ort/Flurname: <i>Altarm Summergrien</i>
Koordinaten: 2647060/1250532	Parz. Nr./Eigentümer:
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m ²): 850
Datum: 01.07.2014 / 11.08.2022 / 05.06.2023	Bearbeiter/in: T. Liechti, A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 60 m	Max. Breite: 6 m	Max. Tiefe: 1.5 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Grosser, angelegter altarmartiger Weiher in Auenwald. Mit Hochwasser schwankender Wasserstand. Teilweise verlandet mit Rohrglanzgras. Rege Nutzung durch Biber.</i>					
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>Fädige Grünalgen, Armleuchteralgen, Quirliges Tausendblatt, Bertholds Zwerg-Laichkraut, Schwimmendes Laichkraut, Weisse Seerose (verm. Hybrid-Form), Dreifurchige Wasserlinse, Kleine Wasserlinse, Starrer Wasserhahnenfuss, Gemeiner Froschlöffel, Stachelspitzige Teichbinse, Rohrkolben, Sumpf-Schwertlilie, Rohr-Glanzgras, Pfennigkraut, Mädesüss</i> <i>Nuttall's Wasserpest, Breitblättriges Pfeilkraut (invasive Neophyten)</i> <i>Graureiher, Stockente, Hufeisen-Azurjungfer, Vierfleck, Grosse Königslibelle, Biber</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☒ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft ☒ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☒ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☒ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☒ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐	
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☐ teilweise bestockt	☒ bestockt		
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☒ buchtig	☐ Mäander vorhanden		

Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 5 m
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Auenwald</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEW12
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Springkraut bekämpfen.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☐ mässig	☒ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt:	Zielarten:	
	<i>Amphibien</i> <i>Libellen</i> <i>Biber</i> <i>Sumpf-Schwertlilie</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:		
<i>Altarm mit charakteristischer Flora und Fauna.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken		
-		
Erfolgskontrolle: <i>Amphibien, Libellen, Sumpf-Schwertlilien</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEW12	Ort/Flurname: <i>Altarm Summergrien</i>
	Abb. 1. Altarm mit wechselndem Wasserstand und Biberweg (Rechts unten).
	
Abb. 2. In diesem Gewässer findet sich nicht nur der weit verbreitete invasive Neophyt Nuttall's Wasserpest (<i>Elodea nuttallii</i>), sondern auch das Breitblättrige Pfeilkraut (<i>Sagittaria latifolia</i>), dessen Weiterverbreitung aus dem Altarm hinaus unbedingt verhindert werden sollte.	Abb. 3. Verlandeter Teil des Altarms mit Sumpf-Schwertlilie.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW13	Ort/Flurname: <i>Weiher Telli, Haus 1</i>
Koordinaten: 2647052/1250067	Parz. Nr./Eigentümer: 4400 / Stockwerkeinheit Neuenburgerstrasse 5/6
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m²): 420
Datum: 20.09.2024	Bearbeiter/in: A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 6 m	Max. Breite: 3 m	Max. Tiefe: 1 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Ein eingezäunter länglicher Weiher mit einzelnen Gehölzen, zwischen Bachgehölz und Telli-Siedlung mit Seggen-reicher Ufervegetation. Wasser leicht trüb, vermutlich durch Zierfische.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Birke, Schwarzerle, Salweide Schwertlilie, Schmalblättriger Rohrkolben, Igelkolben, Blutweiderich, Sumpfsagge, Riesen-Schachtelhalm, Wasserdost, Goldfische (2014)</i> <i>Pflege gut.</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☒ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	
Saum	☐ fehlt	☒ vorhanden 50%	☐ beidseitig	Ø Breite: 3 m	

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Bach</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: <i>Wasser ist leicht trüb, evtl. wegen Fischbesatz.</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>A_GEW13</i>
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell Revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, Ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Pflege heute gut, ggf. Fische entfernen.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☐ mässig	☒ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt:	Zielarten: <i>Libellen</i> <i>Ufer- und Wasserpflanzen</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Halbsonniger Weiher ohne Fischbesatz mit Schwimmblatt- und Wasserpflanzenvegetation</i>		
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Ufer- und Wasserpflanzen</i>		
Bemerkungen: <i>Goldfische wurden zur Bekämpfung der Wasserfrösche (Lärm) bewusst eingesetzt (P. Jean-Richard, 2014).</i>		

Objekt-Nr.: A_GEW13	Ort/Flurname: <i>Weiher Telli</i>
	Abb. 1. Seggen- und Hochstaudenfluren sowie Riesen-Schachtelhalm bilden die Ufervegetation dieses Weihers.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW14	Ort/Flurname: Weiher Pfauenischlag
Koordinaten: 2645330/1248792	Parz. Nr./Eigentümer: 284 / Sbb, sp. AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m²): 320
Datum: 27.09.2024	Bearbeiter/in: A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 30 m	Max. Breite: 6 m	Max. Tiefe: 2 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Länglicher Weiher zwischen Bahnböschung und Veloweg mit schmalblättrigem Rohrkolben und Hochstaudenfluren. Gegen Bahn mit Hecke. Rohrkolben füllt Gewässer im östlichen Teil fast ganz aus.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgen-gesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☒ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachs-men- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flus-sufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>Kleine Wasserlinse, Gelbe Schwertlilie, Schmalblättriger Rohrkolben (viel), Blutweiderich, Zottiges Weidenröschen, Brennessel, Grosseggen</i> <i>Im Sommer Mauserplatz der Stockenten</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☒ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	

Saum	☐ fehlt	☒ vorhanden 50%	☐ beidseitig	Ø Breite: 2 m
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☒ fehlt	☐ vorhanden, Typ:		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: Gewässer wächst durch Schmalblättrigen Rohrkolben ein				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE14
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☒ punktuell Revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, Ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Neophyten bekämpfen
<i>Rohrkolben reduzieren: teilweise unter Wasser mähen oder teilweise ausbaggern.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
☒ mässig	☐ tief	
Zuständig für Pflege/Unterhalt: SBB	Zielarten: <i>Schmalblättriger Rohrkolben Arten der Hochstaudenfluren Wasserpflanzen</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Weiher mit Wasserpflanzen und grossem Bestand an Schmalblättrigem Rohrkolben umgeben von artenreicher Hochstaudenflur</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Rohrkolben teilweise ausbaggern / geschützte Art.</i>		
Erfolgskontrolle: Wasserpflanzen, Schmalblättriger Rohrkolben. Hochstaudenflur		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEW14	Ort/Flurname: <i>Weiher Pfauenischlag</i>
	Abb. 1. Der östliche Teil des Weihers ist fast ganz mit Schmalblättrigem Rohrkolben ausgefüllt, einer potentiell gefährdeten Art, die im Kanton Aargau geschützt ist. Die Herkunft dieses Vorkommens ist unbekannt, eine Ansiedlung mit Pflanzen aus dem Gartenfachhandel ist denkbar.
	Abb. 2. Blick aus Westen.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW15	Ort/Flurname: Stadtbach
Koordinaten: 2646763/1248477	Bachkataster Nr. 2.00.410
	Parz.Nr. / Eigentümer: 600 Einwohnergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 1760
Datum: 27.09.2024	Bearbeiter/in: A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☒ Fließgewässer	Länge: 424 m	Ø Breite: 3 m	Ø Tiefe Mittelwasser: 0.5 m	
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:	
Gesamteindruck, Lage: Offen fließender Abschnitt der Stadtbachs, oft kanalisiert und einseitig von Hecke begleitet. Stellenweise gut entwickelte Ufervegetation zwischen Störsteinen. Weitere stark verbaute Bachabschnitte werden im Naturinventar nicht behandelt. Der Stadtbach hatte eine wichtige Bedeutung für die industrielle Entwicklung von Aarau.			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralengesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsamen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☒ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☒ 2.1.4 Bachröhricht ☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): Riesen-Ampfer, Gelbe Schwertlilie, Igelkolben, Breitblättriger Rohrkolben, Echte Brunnenkresse, Sumpfdotterblume, Wolfsfuss, Wolliges Weidenröschen, Blutweiderich, Hänge-Segge Kanalwand mit Hirschnungen-Farn Blauflügelige Prachtlibelle, Bach-Forelle (2014)					
Wasser	☐ still	☒ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☐ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☒ Ufer stark verbaut		
	☒ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		

Angrenzend:	☒ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☒ Gärten
Saum	☐ fehlt	☒ vorhanden 50%	☐ beidseitig	Ø Breite: 3 m	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☒ fehlt	☐ vorhanden, Typ:			
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht	
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief	
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief	
Präzisierung: Entsprechend der engen Platzverhältnisse nur noch wenig Potential für zusätzliche Strukturierung. stellenweise Neophyten am gartenseitigen Ufer.					

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEW15
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☒ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Neophyten mit grossem Ausbreitungspotenzial entfernen: Immergrüne Kriech-Heckenkirsche, Sommerflieder.		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
☒ mässig		☐ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Werkhof Aarau im Auftrag vom Stadtbauamt/Tiefbau	Zielarten: Forellen	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Möglichst strukturreicher, einseitig bestockter Bachabschnitt mit Ufer- und Wasserpflanzen	Gebänderte Prachtlibelle	
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken Verbaute Uferabschnitte revitalisieren, mehr Strukturen erstellen	Uferpflanzen, speziell Riesen-Ampfer, Wasserpflanzen	
Erfolgskontrolle: Fische, Uferpflanzen, Wasserpflanzen.		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEW15	Ort/Flurname: Stadtbach
	Abb. 1. Zwischen Störsteinen konnten sich diverse Uferpflanzen etablieren, in der linken Bildhälfte der gemäss roter Liste verletzte Riesen-Ampfer. An der schattigen Kanalmauer in Richtung Gärten findet sich verschiedentlich der Hirschnagel-Farn. Im Vergleich zu 2014 hat das Rohr-Glanzgras jedoch zugenommen.
	Abb. 2. An wenigen Stellen konnte die Kanalmauer einseitig mit Blocksteinen ersetzt werden. In den benachbarten Gärten befinden sich manchmal Neophyten, die in den Bach einwandern und dann von diesem abgeschwemmt werden können.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW16	Ort/Flurname: Frey-Kanal
Koordinaten: 2646773/1250368	Bachparzellen Nr. 2.00.392
	Parz. Nr./Eigentümer: 803,4031,5025,5026 / Kanton AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m²): 7760
Datum: 20.09.2024	Bearbeiter/in: A. Schärer

Objekttyp	☒ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☒ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite: 6 m	Ø Tiefe Mittelwasser: 1 m	
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:	
Gesamteindruck, Lage: Durch den Auenwald führender, buchtig und kurvenreich angelegter Kanal ohne Verbauungen mit grosser Strömungsvielfalt. Mit der Aare stark schwankender Wasserstrom. An aufgelichteten Stellen mit abwechslungsreicherer Ufervegetation, an bestockten Stellen praktisch ohne Ufervegetation Mit diversen Massnahmen wie Aufweitungen, Flutmulden und Auslichtungen wurde der Frey-Kanal in der Vergangenheit aufgewertet (siehe Aarauer Bachverein).			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☒ 1.2.1 Brachsamen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☒ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☒ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☒ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: Gehölze der Hartholzauen Rohrglanzgras, Wasserdost, Blut-Weiderich, Igelkolben, Gelbe Schwertlilie, Blutweiderich, Schilf Fische (2014): z.B. Alet, Hasel, Schneider, Gründling, Barbe, Bachneunauge, vermutlich Laichplatz der Nase Libellen-Inventar 2003/2004: Gebänderte Prachtlibelle, Blaugrüne Mosaikjungfer, Grosser Blaupfeil					
Wasser	☐ still	☒ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☒ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☐ teilweise bestockt	☒ bestockt		
	☐ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☒ Ufer strukturreich		
	☐ Ufer natürlich	☒ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☒ buchtig	☒ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☒ Wald

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 2 m, oft beschattet
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Auenwald		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: Hohe Bedeutung als Fischlebensraum				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE16
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ keine Pflege
Armenische Brombeeren auf der Böschung bekämpfen		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☐ mässig	☒ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Kanton Aargau, Auenschutzpark	Zielarten: Diverse Fische, besonders: Nase und Bachneunauge	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Unverbautes Fliessgewässer, das der soweit als möglich der natürlichen Dynamik unterliegt und sich verändern kann	Wasserpflanzen Pflanzenarten des Bachröhrichts	
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken		
Erfolgskontrolle: Fische, Wasserpflanzen, Pflanzenarten des Bachröhrichts.		
Bemerkungen: Diverse Unterlagen Aarauer Bachverein, Postfach, 5001 Aarau		

Objekt-Nr.: A_GEW16	Ort/Flurname: <i>Frey-Kanal</i>
	Abb. 1. Totholz im Wasser dient als Fischunterstand.
	Abb. 2. An besonnten Stellen etablierte sich eine reichhaltige Ufervegetation.
	Abb. 3. Unterster Abschnitt kurz vor der Mündung in die Aare bei hohem Wasserstand.

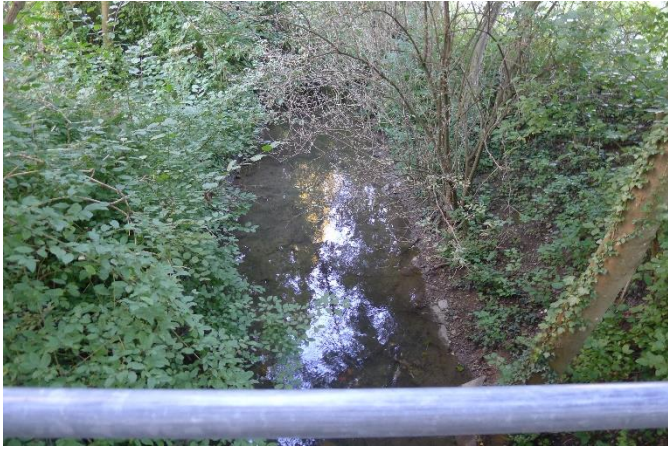
Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW17	Ort/Flurname: Sengelbach
Koordinaten: 2647166/1250441	Nr. Bachkataster: 2.00.390
	Parz.Nr. / Eigentümer: 788,5031,5032 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m²): 4420
Datum: 20.09.2024	Bearbeiter/in: A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☒ Fließgewässer	Länge: 1111	Ø Breite: 2 m	Ø Tiefe Mittelwasser: 25 cm	
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:	
Gesamteindruck, Lage: Oberhalb Tell: einseitig verbauter Bach, Gärten bis 1 m an Bachufer, mit recht starker Strömung und (relativ strukturreichem) Bachbett. Durchs Tellquartier: breiter Bach, teilweise revitalisiert mit Buchten, meist von Gehölzen umgeben.			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralengesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☒ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☒ 2.1.4 Bachröhricht ☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Tier- und Pflanzenarten: Mädesüss, Schwarzerle, Silberweide, Blauer Wasser-Ehrenpreis, Hänge-Segge, Wolliges Weidenröschen, Wasserdost, an einer Stelle Ähriges Tausendblatt, Igelkolben, Wolfsfuss. Forellen, Barbe, Schneider (2014). Gebänderte Prachtilbelle (2014).					
Wasser	☐ still	☐ ruhig fließend	☒ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☐ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☐ Ufer natürlich	☒ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☒ geradlinig	☒ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker	☐ Wald

Saum	☐ fehlt	☒ vorhanden 50%	☐ beidseitig	Ø Breite: 2 m
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☒ fehlt	☐ vorhanden, Typ:		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEW17
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☒ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Pflege heute gut
<i>An wenigen Stellen breitet sich Armenische Brombeere in Ufergehölz aus. Diese zurückdrängen, Ausbreitung verhindern.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☒ mässig	☒ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Werkhof Aarau im Auftrag vom Stadtbauamt/Tiefbau und Kanton Aargau/Gewässerunterhalt	Zielarten: <i>Forelle Barbe Schneider</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Bach mit grosser Strömungsvielfalt, abwechslungsreicher Ufervegetation und artenreichem Fischbestand</i>	<i>Riesen-Ampfer (stark gefährdet) Wasserpflanzen, Pflanzen des Bachröhrichts</i>	
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Vergrössern der Bachparzelle wo möglich</i>	<i>Gebänderte Prachtlibelle</i>	
Erfolgskontrolle: <i>Fischbestand, Wasser- und Uferpflanzen.</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEW17	Ort/Flurname: Sengelbach
	Abb. 1. Vor dem Girixweg verläuft der Sengelbach zwischen Privatparzellen und hat nur wenig Platz. Teilweise finden sich Neophyten nahe am Bach.
	Abb. 2. Bachabschnitt bei der Delfterstrasse mit dichter Bestockung und wenig Ufervegetation.
	Abb. 3. Ein aufgeweiteter strukturreicher Abschnitt im Telliquartier, der dank teilweiser Besonnung auch Wasserpflanzen sowie eine artenreiche Ufervegetation aufweist.

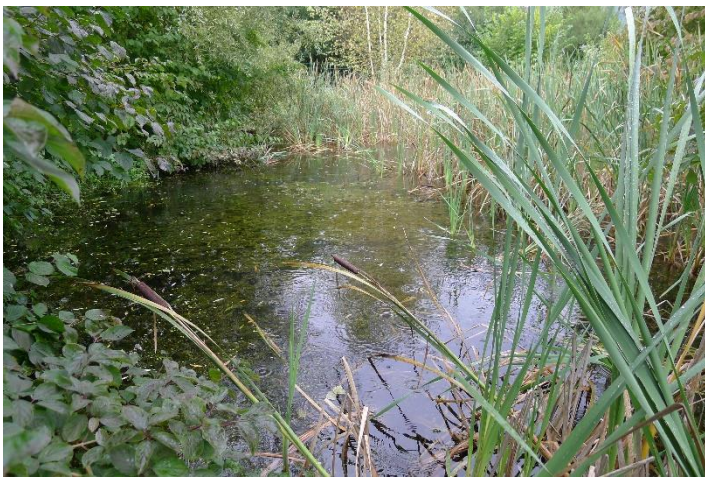
Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW18	Ort/Flurname: ARA-Weiher
Koordinaten: 2647203/1250463	Parz. Nr. / Eigentümer: 785 / AVAU
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m):
Datum: 27.09.2024	Bearbeiter/in: A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 10 m	Max. Breite: 6 m	Max. Tiefe: 1.5 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>In einem Strassenrondell im ARA-Gelände angelegter ca. 15 jähriger Weiher. Das Ufer ist mit groben Bohnensteinen gestaltet.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften		
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen): <i>Kleine Wasserlinse, Dreifurchige Wasserlinse, Ähriges Tausendblatt, Breitblättriger Rohrkolben, Wolfssuss, Zottiges Weidenröschen, Weiden</i> <i>Im Schotter Ruderalpflanzen wie Mauerpfeffer, Ruprechts Kraut, Acker-Schachtelhalm, Kriechendes Fingerkraut, Thymian, Dost, Wilde Möhre, Nachtkerzen</i> <i>Einzelne Goldruten, an zwei Stellen etwas Armenische Brombeere, Roter Hartriegel mit Wurzelbrut</i>			☐ 1.1.1 Armleuchteralengesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur		
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ Grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☐ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☒ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☐ Wald
Saum	☒ fehlt	☐ vorhanden 50%	☐ beidseitig	Ø Breite:	
Umgebung wertvolle Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Suhre</i>			

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEW18
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell Revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, Ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Kopfweiden pflegen, Wurzelbrut des Roten Hartriegels entfernen, einzelne Hartriegelsträucher entfernen oder bis auf Kniehöhe zurückschneiden.		
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Abwasserverband Aarau und Umgebung (AVAU)	Zielarten: Uferpflanzen: - Gelbe Schwertlilien - Mädesüss - Blutweiderich - Igelkolben - Wolfsfuss Libellen: - Blaugrüne Mosaikjungfer - Frühe Adonislibelle - Vierfleck - Grosse Heidelibelle	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Zu 3/4 besonnener Weiher mit gut entwickelter abwechslungsreicher Ufervegetation.		
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken Grobe Bolensteine stellenweise durch Kies und Sandlinsen ersetzen, weitere spätblühende Pflanzenarten einbringen (möglichst lokale Herkunft)		
Erfolgskontrolle: Wasser- und Uferpflanzen, Libellen		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEW18	Ort/Flurname: ARA-Weiher
	Abb. 1. Im Strassenrondell gelegener ARA-Weiher 2014.
	Abb. 2. Die Gehölze haben sich stark entwickelt und beschatten das Gewässer zunehmend. Die Kopfweiden sollten regelmässig gepflegt und die Roten Hartriegel teilweise bis auf Kniehöhe zurückgeschnitten und ihre Wurzelbrut möglichst ausgestockt werden. Auf der Kiesfläche finden Insekten dank spätblühenden Pflanzen wie Wilde Möhre oder Dost ein interessantes Nahrungsangebot.
	Abb. 3. Verschiedene Wasserpflanzen und Rohrkolben bilden eine typische Kleingewässervegetation..

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW19	Ort/Flurname: Kiesweiher, Zurlindeninsel
Koordinaten: 267171/1250785	Parz. Nr. / Eigentümer: 3893 / Jura-Holding AG
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m ²): 230
Datum: 15.06.2023	Bearbeiter/in: D. Steták / T. Liechti

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 10 m	Max. Breite: 6 m	Max. Tiefe: 1 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Flacher Weiher mit kiesigem Untergrund und reicher Ufer- und Wasservegetation. Zusätzliche Steinwälle und Asthaufen in Ufernähe. Weiher 2015 neu angelegt, inzwischen Schilddruck vorhanden.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☒ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft ☒ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☒ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur ☐		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Gewöhnliche Armleuchteralge, Zerbrechliche Armleuchteralge, Ähriges Tausendblatt, Kleines Laichkraut, Südlicher Wasserschlauch, Teichlinse, Teichenzian, Gelbe Schwertlilie, Zitzen-Sumpfbinsse, Europäischer Wolfssuss, Glieder-Binsse, Schilf</i> <i>Grasfrosch (2022), Bergmolch (2022), Wasserfrosch (2022); alle Funde von 2022 durch P. Jean-Richard</i> <i>Wildschweine, Feuerlibelle, Grosse Königslibelle, Becher-Azurjungfer</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ Grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☒ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str.asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker	☐ Wald

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 1 m
Umgebung wertvolle Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Magerwiese, Hecke</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: <i>Schilddruck vorhanden</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEW19
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☒ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell Revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, Ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Koordination: Stadt Aarau / Fachstelle Umwelt und Klima; Pflege gemäss Schutz- und Unterhaltskonzept Zurlindeninsel 2012 (Stand 2015) Pflege: Naturwerk Windisch.</i>	Zielarten: <i>Fadenmolch</i> <i>Erdkröte</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Besonnter, flacher Weiher mit artenreicher Wasserpflanzengemeinschaft, Libellen und Amphibien</i>		
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Ansiedeln von Laubfröschen in Absprache mit Kantonalen Fachstelle und KARCH</i>		
Erfolgskontrolle: <i>Amphibien, Wasserpflanzen-Vielfalt</i>		
Bemerkungen: <i>jährlicher Schilfschnitt im Herbst, wenn möglich unter Wasser, ¾ des Schilfs; aufkommende Weiden im Uferbereich jäten</i> <i>bez. Amphibien s. auch: P. Jean-Richard (2022): Amphibienerfassung Zurlindeninsel, Aarau</i>		

Objekt-Nr.: A_GEW19	Ort/Flurname: <i>Kiesweiher, Zurlindeninsel</i>
	Abb. 1. Aspekt des Weihers mit kiesigem Untergrund im Juni 2023. Schilf hat sich etabliert und muss mittels jährlicher Mahd in Schach gehalten werden.
	Abb. 2. Ohne jährlichen Schnitt würde das Schilf das Gewässer in wenigen Jahren zu stark abdunkeln.



Abb. 3. Vielfältige Unterwasservegetation mit Armleuchteralgen, Kleinem Laichkraut, Wasserschlauch und Ährigem Tausendblatt.



Abb. 4. Azurjungfern bei Eiablage.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW20	Ort/Flurname: <i>Altarm Freykanal</i>
Koordinaten: 2646956/1250448	Parz Nr. / Eigentümer: -803 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m²): 540
Datum: 05.06.2023	Bearbeiter/in: T. Liechti

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☐ Fließgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:	
	☒ Stillgewässer	Länge: 57 m	Max. Breite: 6 m	Max. Tiefe: 1 m	
Gesamteindruck, Lage: <i>Mit dem Freykanal verbundener, vor einigen Jahren angelegter Altarm mit Ufervegetation.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralgesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☐ 1.2.1 Brachsen- u. Barbenregion ☐ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☒ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur ☐		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Wenig Schilf, Breitblättriger Rohrkolben, Scharfkantige Segge, Teichfaden, Mädesüss, Ackerkratzdistel</i> <i>Armenische Brombeere, Goldrute</i> <i>Biber, Wasserfrösche, Vierfleck, Grosse Königslibelle,</i>					
Wasser	☒ still	☐ ruhig fließend	☐ rasch fließend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ Grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☒ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str.asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☒ Wald

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 5 m
Umgebung wertvolle Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Auenwald</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: <i>Differenzierte Pflege der Ufervegetation</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: <i>A_GEW20</i>
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☒ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell Revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, Ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☐ mässig	☒ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Werkhof Aarau / Stadtgrün (seit 2021)</i>	Zielarten: <i>Grasfrosch Erdkröte Fadenmolch Jungfisch Ufervegetation Hochstaudenflur Biber</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Besonnter mit Freykanal verbundenen Altarm mit gut entwickelter Ufervegetation</i>		
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Brombeersäume jäten oder jedes 2.Jahr mähen Uferböschung stellenweise abflachen</i>		
Erfolgskontrolle: <i>Fische und Amphibien, Ufervegetation, Wasserpflanzen, Wasserregime</i>		
Bemerkungen: <i>Rohrkolbenbestand klein halten oder entfernen (starke Verlandungsgefahr)</i>		

Objekt-Nr.: A_GEW20	Ort/Flurname: <i>Altarm Freykanal</i>
	Abb. 1. Altarm mit dichter Ufervegetation, meist Rohrglanzgras.
	Abb. 2. Böschungen mit Stauden, die mit differenzierten Schnittterminen gefördert werden könnten.
	Abb. 3. Anschliessender artenreicher Auwald des Summergriens.

Fließgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: A_GEW21	Ort/Flurname: <i>Suhre-Mündung, Laichplatz</i>
Koordinaten: 2647363/1250749	Parz Nr. / Eigentümer: 5026 / Kanton Aargau-
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengröße (m²): 10690
Datum: 20.09.2024	Bearbeiter/in: A. Schärer

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher	☐ Tümpel
Grösse	☒ Fließgewässer	Länge: 485 m	Ø Breite: 17 m	Ø Tiefe Mittelwasser: 0.8 m	
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:	
Gesamteindruck, Lage: <i>Nationalbedeutende Nase-Laichplätze der Suhre-Mündung mit überströmten Kiesbanken.</i>			Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 1.1.1 Armleuchteralengesellschaft ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft ☒ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion ☒ 1.2.2 Äschenregion ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht ☐ 2.1.2.2 Flusssufer- u. Landröhricht ☐ 2.1.4 Bachröhricht ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur ☐		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Nase, Äsche, Barbe, Forelle</i>					
Wasser	☐ still	☐ ruhig fließend	☒ rasch fließend	☒ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ Grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig		☐ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut		☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt		☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☐ flache Ufer		☐ steile Ufer, natürlich		☒ Ufer strukturreich
	☐ Ufer natürlich		☒ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig		☒ buchtig		☒ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str.asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☐ Wald

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: 2 m	
Umgebung wertvolle Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Auenwald, Aare</i>			
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht	
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief	
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief	
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief	
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief	
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Präzisierung: <i>Kolmation durch fehlenden Geschiebenachschub. Hohes Besucheraufkommen auch am Wasser inkl. Hunden.</i>					

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten			Objekt-Nr.: A_GEW21	
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen		
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell Revitalisieren		
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, Ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern		
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	☒ Regelmässige Kiesbeigabe		
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt: -		Zielarten: <i>Nase</i> <i>Äsche</i> <i>Barbe</i> <i>Forelle</i>		
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Optimaler Laichplatz für Nase mit überströmten Kiesbänken</i>				
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken -				
Erfolgskontrolle: <i>Fischbestand, Laichaktivitäten Nase</i>				
Bemerkungen: <i>Betretverbot der Kiesbänke/des Ufers in April und Mai gemäss Informationstafel. Bei der linksufrigen Kiesfläche auf Höhe ARA fehlt eine solche Informationstafel, obwohl sich dort ebenfalls regelmässig Menschen aufhalten. Springkraut auf Uferböschung, diese ist jedoch grösstenteils von Armenischen Brombeere überwuchert, was die Bekämpfung des Springkrauts massiv erschwert.</i>				

Objekt-Nr.: A_GEW21	Ort/Flurname: Suhre Mündung, Laichplatz
	Abb. 1. Mündung in die Aare mit geschütteter Kiesbank, Baumstrünken und grösseren Steinen.
	Abb. 2. Kiesbank oberhalb der Fussgängerbrücke.
	Abb. 3. Mit Baumbuhnen und Kiesbänken strukturierter und verbreiteter Abschnitt auf Höhe ARA. Bei der dortigen Kiesfläche am linken Ufer, die von Erholungssuchenden genutzt wird, fehlt eine Informationstafel mit dem Betretverbot.